

## Wir brauchen uns nicht zu verstecken

Zu den Bemerkungen des Landesrechnungshofes erklärt **Monika Heinold**, finanzpolitische Sprecherin der Fraktion:

„Das größte zu lösende Problem des Landes ist die Beseitigung des strukturellen Defizits im Landeshaushalt“ so der Bericht des Landesrechnungshofes – über diesen Satz und die anderen Anmerkungen des Landesrechnungshofes werden Haushaltsprüfgruppe und Finanzausschuss in den nächsten Wochen und Monaten beraten.

Es stellt sich immer die Frage, wo der Kreis beginnt: Müssen wir investieren, um Arbeitslosigkeit abzubauen und damit auch die Staatsverschuldung zu senken, oder müssen wir erst die Verschuldung senken, um anschließend mehr Spielraum für die Beseitigung der Arbeitslosigkeit zu haben? Bündnis 90/DIE GRÜNEN haben sich für einen Mittelweg entschieden: Beseitigung der strukturellen Defizite und Begrenzung der Nettoneuverschuldung durch Verwaltungsstrukturreform und Reduzierung von Ausgaben – aber auch Investitionen in Arbeit, Bildung und Umwelt. Messen lassen wir uns an der wirtschaftlichen Entwicklung in Schleswig-Holstein, an der Ausbildungssituation und an den Daten des Landeshaushalts. Und da brauchen wir uns nicht zu verstecken.

\*\*\*